



LANDESPOLIZEISPORTVEREIN



OBERÖSTERREICH



SEKTION SCHIESSEN

4021 Linz, Gruberstraße 35

ZVR-Nr. 848766576

www.lpsv-ooe.at

E-Mail: lpsvooe-schiessen@karrernet.at



18. IPSC-WM in Chateauroux/ Frankreich von 28.8. bis 3.9.2017

Viele österreichische Sportler träumen davon, einmal in ihrer Sportart an einer Weltmeisterschaft teilnehmen zu können.

Für vier Schützen des LPSV OÖ ging dieser Traum heuer schon zum zweiten Mal in Erfüllung, nachdem sie schon 2014 bei der WM in Florida am Start gewesen waren.

Reinhard Handl (Eko Cobra), Gottfried Post (PI Timelkam), Christa Hochholdinger (PI Ottensheim) und ich, Walter Hochholdinger (PI Rohrbach) konnten uns für dieses Großereignis qualifizieren und reisten bereits einige Tage vor Beginn des Events nach Frankreich an.

Wir mieteten uns gemeinsam mit zwei Schützen aus der Steiermark in einem großen Privathaus ein, das etwa 25 Fahrminuten von der Shooting Range entfernt war. Unser Domizil ließ keine Wünsche offen und bot das perfekte Umfeld um sich auf dem Wettkampf vorzubereiten oder zwischen den Bewerbungstagen auszuspannen.

Imposante Schießanlage:

Die Shooting Range liegt etwa 200 km südlich von Paris mitten in Frankreich. Sie wurde auf einem ehemaligen Militärflughafen für rund 30 Mio Euro erbaut und ist für die Ausrichtung von Schießbewerben sämtlicher Waffengattungen (Kurz Waffen, Langwaffen, Schrot, Indoor-Kurz Waffen) konzipiert worden. Der gigantische Erdwall in

der Mitte der Anlage hat eine geschätzte Höhe von mindestens 20 Metern und gleicht schon einer kleinen Pyramide. Auch die übrigen Erdwälle der IPSC-Buchten sind noch mindestens 6 bis 7 Meter hoch, die Buchten selber sind teilweise bis zu 50 Meter lang und bis zu 30 Meter breit.

Der Bewerb:

An den 5 Wettkampftagen waren insgesamt 30 Parcours mit 501 Schuss zu absolvieren. Die fünf Area`s waren nach den fünf Kontinenten benannt und die Parcours dementsprechend gestaltet und adaptiert. Die Parcours hatten deshalb auch Namen wie „Machu Picchu“ oder „Krokodile Dundee“, „Napoleon“, „Petrol“, „Zulu“ oder „Rugby“, um nur einige zu nennen.

Die Parcours waren teilweise sehr anspruchsvoll aufgebaut, eben einer Weltmeisterschaft würdig. Oft waren gleich zwei oder mehr bewegliche Ziele eingebaut, (Pendel, Up&Down, fahrende Scheiben) zahlreiche Popper und Mini Popper sowie Targets in großen Distanzen wie z.B. bei der „Asterix-Stage“, einem Long-Cours, wo gleich drei Scheiben in einer Entfernung zwischen 45 und fast 60 Metern standen! Ebenso gab es einige Parcours mit sehr tiefen Schießpositionen, wo die Gelenkigkeit der Schützen gefordert war.

Medaillengewinner:

Reinhard Handl

Eines gleich vorweg, Reinhard Handl kürte sich zum Vize-Weltmeister in der Division Standard Senior 1. Er kam mit den Bedingungen an allen Wettkampftagen am besten zurecht, nahm etwas Tempo heraus wo es notwendig war, riskierte nie zu viel und fand somit offensichtlich das Rezept, um eine Medaille zu erreichen.

Besonders bemerkenswert ist aber die Tatsache, dass er nach der EM im Vorjahr, wo er mit der Revolvermannschaft noch Gold gewonnen hatte, den Umstieg auf die Standard-Pistole in so kurzer Zeit schaffte und durch seine akribische und konsequente Vorbereitung auch seinen Traum verwirklichen konnte.

Silber auch für die Mannschaft Standard Senior 1

Die großartige Leistung von **Reinhard Handl** war auch der Grundstein für eine weitere Medaille der Mannschaft Standard Senior. Gemeinsam mit **Gottfried Post, Thomas Birner** (SC Sickinger) und **Hubert Mühlbacher** (USSC Lochen) konnte eine weitere Silbermedaille an Land gezogen werden. Hinter Italien und deutlich vor der russischen Mannschaft war auch diese Medaille ein Achtungserfolg!

Christa Hochholdinger

Sie reiste als amtierende Vize-Europameisterin (Standard Lady) nach Frankreich an und war wegen der tollen Ergebnisse in den Vorbereitungs-Matches auch guter Dinge.

Leider klappte es von Anfang an nicht nach Wunsch und sie konnte ihre Stärke, nämlich gute Zeiten bei Short-Courses zu schießen, nicht ausspielen. Sie blieb erst am dritten Tag fehlerfrei und konnte somit den bis dahin entstandenen Rückstand auf die Podestplätze bis zum Schluss nicht mehr aufholen.

Sie erreichte aber immerhin noch ein Top 10 Ergebnis und wurde sehr gute Achte!

Walter Hochholdinger

Mir war von Anfang an klar, dass ich keine Chance auf eine Medaille haben würde, zumal auch keine Production Senior-Mannschaft gemeldet war. Ich wollte aber ein Ergebnis unter den ersten 25 erreichen, wobei ich dieses Ziel mit Platz 39 deutlich verfehlte. Der versöhnende Abschluss war für mich der fehlerfrei geschossene letzte Tag. Auch einige Long-Courses gelangen mir gut, ansonsten konnte ich nicht wirklich zufrieden sein.

Resümee:

Abschließend können wir bestätigen, dass sportliche Großereignisse fast immer andere Gesetze schreiben. Eine gute Vorbereitung bedeutet noch lange keine sichere Medaille. Wir haben aber alle wieder

internationale Erfahrung für kommende Wettkämpfe gesammelt. Wir haben alte Freundschaften mit ausländischen Schützen aufgefrischt und neue Freundschaften geschlossen. Wir haben vor Allem aber auch den Zusammenhalt untereinander gestärkt und Österreich sowie den LPSV OÖ nach außen hin würdig vertreten.

Den Silber-Medaillengewinnern Reinhard Handl und Gottfried Post möchte ich abschließend nochmals sehr herzlich gratulieren und ihnen weiterhin viel sportlichen Erfolg wünschen!

Walter Hochholdinger
LPSV OÖ Sektion Schießen
Sparte PPS/IPSC